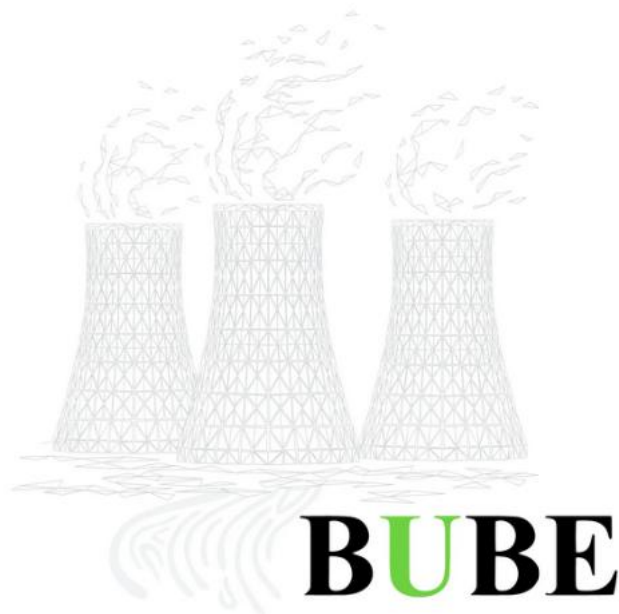


Bedienungshilfe



BUBE

Betriebliche Umweltdatenberichterstattung

Modul: PRTR

(Stand 26.06.2026)

Landesamt für Natur, Umwelt und Klima Nordrhein-Westfalen (LANUK)

I. Vorbemerkung

Diese Bedienungshilfe dient der Unterstützung von Nutzenden der Anwendung BUBE-Online. Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Anwendung, können die hier gezeigten Bildschirmaufnahmen geringfügige Änderungen zur aktuellen Oberfläche der Anwendung aufweisen. Die Schulungsunterlagen werden fortlaufend aktualisiert und angepasst. Der Stand der Dokumentenversion wird im Dateinamen und auf der Titelseite durch das Datum gekennzeichnet.

Inhaltsverzeichnis

I.	Vorbemerkung.....	2
1	Modul PRTR.....	3
2	Workflow PRTR-Berichterstellung.....	3
2.1	Bereitstellen der Stammdaten durch die Behörde	3
2.2	Eingabe der Fachdaten durch die Betreiber – Navigation durch das PRTR-Modul und Funktionen im Modul.....	4
2.2.1	PRTR-Tätigkeiten und Freisetzungsberechnung	6
2.2.2	Angaben zu Freisetzungen und Verbringungen	8
2.2.3	Betriebsstättenangaben durch die Betreiber	11
2.2.4	Funktion „Keine Schwellenwertüberschreitungen kennzeichnen“	13
2.2.5	Vertraulichkeitsangaben	13
2.2.6	Berichtsabgabe	14
2.3	Prüfung des Berichtes durch die Behörde.....	16
3	Übersicht über die Funktionen im PRTR-Modul und den Zugriff der verschiedenen Rollen	17
Anlage:	Liste der Referenztabellen für die Nutzung der XML-Schnittstelle	18
Anlage:	Angaben zur Vertraulichkeit	19

1 Modul PRTR

Im Modul PRTR sind die zu erfassenden Fachdaten des PRTR-Berichts enthalten, die durch Anhang III der [E-PRTR-VO](#) und den [Durchführungsbeschluss \(EU\) 2022/142](#) vom 31. Januar 2022 definiert sind.

Die PRTR-Daten teilen sich in folgende Bereiche auf:

- Tätigkeiten
- Freisetzungen von Schadstoffen/ Verbringungen von Abwasser oder Abfällen
- Betriebsstättenangaben

Zunächst müssen Daten für die Betriebsstätte vorhanden sein. Diese werden im Stammdaten-Modul gepflegt. Betriebsstätten werden in das PRTR-Modul übertragen, wenn bei mindestens einer Anlage oder einem Anlagenteil, die Vorschrift E-PRTR-VO in den Stammdaten ausgewählt wurde. Die PRTR-Tätigkeiten gem. Anhang I werden dort bereits bei jeder Anlage oder jedem Anlagenteil mit angegeben.

Dann können Daten zu Freisetzungen und Verbringungen, sowie die Betriebsstättenangaben durch die Betreiber eingetragen werden. Es müssen nur Daten zu Freisetzungen und Abwasserverbringungen für die Schadstoffe angegeben werden, die im Anhang II der E-PRTR-VO aufgeführt sind und die dort festgelegten Schwellenwerte überschreiten. Abfallverbringungen sind bei der Überschreitung der Grenzen > 2 t/a gefährlicher Abfall und/ oder > 2000 t/a nicht gefährlicher Abfall anzugeben. Neben den Daten gem. Anhang III müssen auch Angaben für die Belange der Vertraulichkeit (Geheimhaltung) berücksichtigt werden.

2 Workflow PRTR-Berichterstellung

2.1 Bereitstellen der Stammdaten durch die Behörde

Wie oben beschrieben, werden die PRTR-Vorschrift und PRTR-Tätigkeiten bereits im Stammdaten-Modul bei der Anlage oder dem Anlagenteil angegeben und in das PRTR-Modul übertragen. Damit ist die Voraussetzung für die Erstellung eines PRTR-Berichtes gegeben.

Der Bearbeitungsstatus für das aktuelle Berichtsjahr ist initial „00 - unbearbeitet“. Ein Aufruf des PRTR-Moduls über die Moduleiste zeigt die Übersichtsliste aller Betriebsstätten, für die ein PRTR-Bericht erstellt werden muss. Betreiber sehen hier in der Regel nur eine Betriebsstätte (**Abbildung 1**).

Betriebsstätten-Nr.	Name	Straße / Hausnr.	PLZ	Ort	Zuständige Behörde	AKZ	Betriebsstatus	Bearbeitungsstatus	Vertraulichkeit	Prüfungsfehler	Aktionen
099-0000001	BST Dummy	Wallneyer Str. 11	45133	Essen	LANUK		in Betrieb	OO - unbearbeitet	Nein	-	

Abbildung 1: Übersicht über die Betriebsstätten, für die ein PRTR-Bericht erstellt werden muss.

2.2 Eingabe der Fachdaten durch die Betreiber – Navigation durch das PRTR-Modul und Funktionen im Modul

Betreiber geben nun die erforderlichen Daten der PRTR-Berichte an. Dazu wird die entsprechende Betriebsstätte in den **Navi-Baum** geladen und anschließend die Dateneingabe über den Unterpunkt „**Übersicht und Datenerfassung**“ geöffnet. Alternativ kann die Dateneingabe über den **Augen-Button**  (Spalte: „Aktionen“) aus der tabellarischen Betriebsstättenübersicht heraus geöffnet werden (**Abbildung 2**).

Betriebsstätten-Nr.	Name	Straße / Hausnr.	PLZ	Ort	Zuständige Behörde	AKZ	Betriebsstatus	Bearbeitungsstatus	Vertraulichkeit	Prüfungsfehler	Aktionen
099-0000001	BST Dummy	Wallneyer Str. 11	45133	Essen	LANUK		in Betrieb	OO - unbearbeitet	Nein	-	

Abbildung 2: Über den Navi-Baum oder den Augen-Button (Tabellenspalte: „Aktionen“) kann auf die Formulare und Masken des PRTR-Moduls zugegriffen werden.

Der blaue **Aufgaben-Button** oberhalb der Tabelle hat weitere Aufgaben in einem Drop-Down-Menü hinterlegt, wenn eine Betriebsstätte in der Übersicht markiert wurde (**Abbildung 3**).

Ein PRTR-Bericht kann über einen **XML-Import** erfasst werden. Dafür wird ein XML-Dokument entsprechend den Vorgaben (s. [XML-Schnittstellen](#)) erstellt und importiert. Bei den Funktionen **XML-Export** und **PDF-Export** handelt es sich um Downloads eines PRTR-Berichtes im PDF- oder XML-Format.

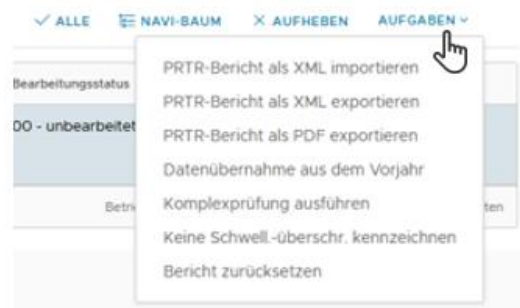


Abbildung 3: Drop-Down-Menü des Aufgaben-Buttons in der tabellarischen Übersicht des PRTR-Moduls.

Die Funktion **„Datenübernahme aus dem Vorjahr“** ist verfügbar, sofern ein Datensatz mit Bearbeitungsstatus $\geq$ „01“ im Vorjahr vorhanden ist. Vor der Datenübernahme erfolgt eine Sicherheitsabfrage. Anschließend werden alle Angaben aus dem Vorjahr (Tätigkeiten, Übersicht Freisetzungen/ Verbringungen und Betriebsstättenangaben) übernommen. Die übernommenen Daten sollten geprüft und ggf. händisch angepasst werden.

Die Funktionen **„Komplexprüfung ausführen“** (s. **Abschnitt 2.2.6**) und **„Keine Schwellenwertüberschreitungen kennzeichnen“** (s. **Abschnitt 2.2.4**) werden im weiteren Verlauf des Dokumentes beschrieben.

Die Funktion **„Bericht zurücksetzen“** ist nur verfügbar, wenn bereits Daten eingegeben und gespeichert wurden und der Bericht noch nicht abgegeben wurde (Bearbeitungsstatus entspricht **„01 – in Bearbeitung durch Betreiber“**). Bei der Ausführung werden jedoch alle Daten eines PRTR-Berichtes für das Berichtsjahr gelöscht.

Durch den Klick auf **„Übersicht und Datenerfassung“** im Navi-Baum wird die Gesamtübersicht für ein Berichtsjahr mit allen Masken und Formularen angezeigt. Die Gesamtübersicht wird eingeteilt in drei Bereiche (**Abbildung 4**):

- Tätigkeiten
- Übersicht Freisetzungen/ Verbringung
- Betriebsstättenangaben



Abbildung 4: Erster Aufruf der Ansicht „Übersicht und Datenerfassung“ im PRTR- Modul.

Sobald der erste Eintrag im PRTR-Modul gespeichert wird oder ein Datenimport oder eine Übernahme aus dem Vorjahr durchgeführt wird, ändert sich der Bearbeitungsstatus des Berichtes in **„01 – in Bearbeitung durch Betreiber“**.

Oben rechts im Modul sind drei Funktionsbuttons fixiert. Über den Button  kann ein PRTR-Bericht abgegeben werden (s. **Abschnitt 2.2.6**.) Der Button  hat weitere Aufgaben in einem Drop-Down-Menü hinterlegt. Der **XML-Import** und **-Export**, sowie der **PDF-Export** sind auf der vorherigen Seite beschrieben (s. **Abbildung 3**). Die Funktion **„Komplexprüfung ausführen“** wird im Abschnitt der Berichtsabgabe (s. **Abschnitt 2.2.6**) erklärt.

Rechts in der Ansicht „Übersicht und Datenerfassung“ sind standardmäßig relevante Stammdaten der Betriebsstätte angezeigt. Diese können durch den **x**- Button geschlossen werden und über den **i** - Button wieder eingeblendet werden (**Abbildung 5**).

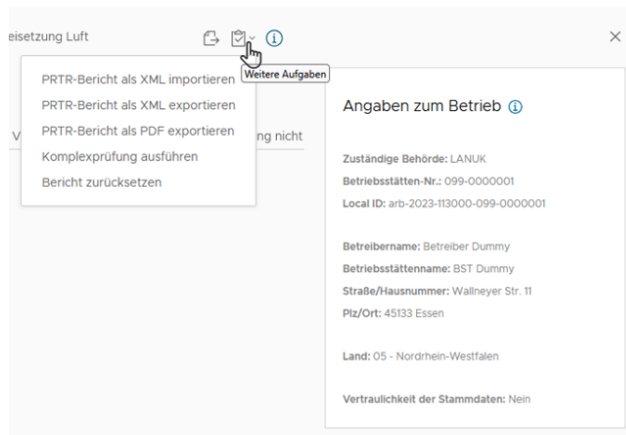


Abbildung 5: Eingebblendete Stammdaten im PRTR-Modul, sowie das Drop-Down-Menü des Aufgaben-Buttons.

2.2.1 PRTR-Tätigkeiten und Freisetzungsberechnung

Durch den Klick auf **Tätigkeiten** im Navi-Baum oder in der Kopfzeile der Gesamtübersicht wird eine tabellarische Übersicht aller PRTR-Tätigkeiten einer Betriebsstätte angezeigt (**Abbildung 6**).



Abbildung 6: Übersicht aller PRTR-Tätigkeiten einer Betriebsstätte.

Bei einigen PRTR-Tätigkeiten kann eine Freisetzungsberechnung durchgeführt werden. Darunter fallen folgende Tätigkeiten:

- 1.c - Verbrennungsanlagen > 50 MW
- 3.b - Tagebau und Steinbruch > 25 ha Oberfläche
- 5.d - Deponien > 10 t/d Aufnahmekapazität oder > 25 000 t Gesamtkapazität
- 5.f - Kommunale Abwasserbehandlungsanlagen > 100 000 Einwohnergleichwerten
- 7.a - Intensivtierhaltung oder -aufzucht (7.a.i - 7.a.iii)
- 8.b.ii - Herstellung v. Nahrungsmitteln/Getränkeprodukten aus pflanzlichen Rohstoffen > 300 t/d (Brauereien)

Weitere Informationen zur Berechnung der Freisetzung (Berechnungsformeln, Referenztabellen, Emissionsfaktoren) sind im Dokument „Fachhilfe-BUBE-PRTR-Freisetzungsberechnung“ zu finden.

Für den Aufruf der Freisetzungsberechnung wird die entsprechende Tätigkeit durch den Klick auf den **Kreis** links in der jeweiligen Zeile ausgewählt und dann der blau hinterlegte und aktive Button **„Freisetzungsberechnung“** angeklickt (**Abbildung 7**). Wenn keine Berechnung durchgeführt werden kann, ist der Button ausgegraut.



Abbildung 7: Die Freisetzungsberechnung kann für die gewählte Tätigkeit ausgeführt werden.

Die benötigten Angaben für die Berechnung der Freisetzung werden im Formular **„Freisetzungsberechnung von Schadstoffen berechnen“** abgefragt und unterscheiden sich bei den PRTR-Tätigkeiten. Die Pflichtangaben sind dabei mit einem Sternchen und einem roten Ausrufezeichen markiert.

In folgendem Beispiel wird die Berechnung für die Tätigkeit „7.a.i.“ durchgeführt (**Abbildung 8**).

1 PRTR - Freisetzungsberechnung von Schadstoffen berechnen

Betriebsstätten-Nr.: 099-1234555 Name: Landwirtschaftsbetrieb-BEW
Tätigkeit: 7.a.i - Intensivhaltung oder -aufzucht von > 40.000 Geflügel

Medium* **Verfahren*** **Eingesetzter Stoff***

2

Anzahl Tiere **mittlere Masse/Tier (kg)** **gehalten von (t.mm.)** **gehalten bis (t.mm.)** **Einsatzmenge (t/a)** **Abgasreinigungen**

3

NEU BERECHNEN **SPEICHERN** **ABBRECHEN**

☐	Schadstoff	E-Faktor [kg/t]	Schwellenwert [kg/a]	Jahresfracht [kg/a]	Bestimmungsmethode
☒	001-Methan (CH ₄)	7,65 (7,65)	100.000	650,25	Berechnung
☐	005-Distickoxid (N ₂ O)	1,18 (1,18)	10.000	100,3	Berechnung
☐	006-Ammoniak (NH ₃)	23,53 (23,53)	10.000	200,005	Berechnung
☐	086-Feinstaub (PM ₁₀)	26,47 (26,47)	50.000	787,4825	Berechnung

Abbildung 8: Beispiel einer Freisetzungsberechnung bei PRTR-Tätigkeit „7.a.i.“

Im ersten Schritt werden das Medium, das Verfahren und der eingesetzte Stoff aus Drop-Down-Listen ausgewählt. Durch einen Klick auf den „**Weiter**“-Button wird das Formular um weitere Eingabefelder erweitert (je nach Bildschirmgröße muss nach unten gescrollt werden, um die Felder zu sehen). Die Anzahl der Tiere oder die Einsatzmenge wird angegeben, optional können Abgasreinigungen hinzugefügt werden (Schritt 2). Danach werden die Schadstoff-Frachten durch die Anwendung berechnet, jedoch nicht automatisch gespeichert. Zum Speichern werden die Schadstoffe mit einem **Haken markiert** und der **Speichern**-Button angeklickt (Schritt 3). Bei Bedarf können die Emissions-Faktoren (E-Faktoren) verändert werden und eine neue Berechnung über den Button „**Neu Berechnen**“ durchgeführt werden.

Es erscheint eine Sicherheitsfrage, falls Schadstoffe gespeichert werden sollen, die bereits vorhanden sind. Die Schadstoff-Frachten aus den Berechnungen können addiert werden oder die vorhandenen Frachten werden mit den neu berechneten Werten überschrieben (**Abbildung 9**).

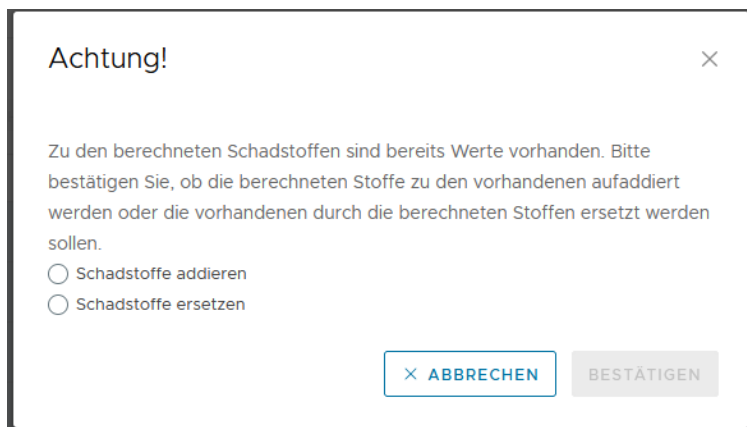


Abbildung 9: Wenn mehrere Freisetzungsberechnungen durchgeführt werden, können die vorhandenen Schadstoff-Frachten überschrieben werden oder die Werte addiert werden.

2.2.2 Angaben zu Freisetzungen und Verbringungen

Die Übersicht der Freisetzungen und Verbringungen einer Betriebsstätte kann über den Navi-Baum durch Klick auf „**Übersicht und Datenerfassung**“ oder „**Übersicht Freisetzungen/ Verbringungen**“ oder über die Kopfzeile der Gesamtübersicht aufgerufen werden.

Die Einträge sind in sechs Kategorien aufgeteilt und jeweils tabellarisch dargestellt:

- Freisetzung Luft
- Freisetzung Wasser
- Freisetzung Boden
- Verbringung Wasser
- Verbringung gef. Abfälle
- Verbringung nicht gef. Abfälle.

Bedienungshilfe BUBE - Betriebliche Umweltdatenberichterstattung - Modul PRTR

In der Kopfzeile ist die Anzahl der Einträge pro Kategorie in Klammern angegeben (**Abbildung 10**).

PRTR - Gesamtübersicht - Berichtsjahr 2027

Tätigkeiten **Übersicht Freisetzungen/Verbringungen** Betriebsstättenangaben ⓘ

Freisetzung Luft (3) Freisetzung Wasser (0) Freisetzung Boden (0) Verbringung Abwasser (1) Verbringung gef. Abfälle (1) Verbringung nicht gef. Abfälle (0)

[+ NEUE ANGABE](#) [LÖSCHEN](#)

☐	Schadstoff	Schwellenwert [kg/a]	Jahresfracht [kg/a]	Jahresfracht Vorjahr [kg/a]	Bestimmungsmethode	Vertraulichkeit	Aktionen
☐	Kohlenmonoxid (CO)	500.000	900.000	600.000	Messung	Nein	👁 🗑
☐	Methan (CH ₄)	100.000	300.001	200.000	Berechnung	Nein	👁 🗑
☐	Schwefeloxide (SO _x /SO ₂)	150.000	175.000	175.000	Berechnung	Nein	👁 🗑

Abbildung 10: Tabellarische Übersicht der Freisetzungen und Verbringungen einer Betriebsstätte.

Ist eine Angabe in der Übersicht **rot** markiert, weicht die Jahresfracht zum berichteten Vorjahreswert um mindestens 50 Prozent ab. Eine **gelbe** Markierung kennzeichnet eine Abweichung um bis zu 50 Prozent zum Vorjahreswert.

Ein neuer Eintrag kann über den Button „+ Neue Angabe“ hinzugefügt werden. Es öffnet sich jeweils eine leere Maske mit Pflichtfeldern zur Angabe der Freisetzung oder Verbringung (**Abbildung 11**).

Die Masken der **Freisetzungen** sind identisch aufgebaut. Das Medium ist beim Aufruf der Maske mit der jeweiligen Kategorie (Luft, Wasser, Boden) vorbelegt, kann anschließend jedoch geändert werden.

Bei der Angabe von Zahlen ist auf die korrekte Kommasetzung zu achten (keine Verwendung von Punkten statt Kommata).

Nachdem alle (Pflicht-)Angaben zu einem Schadstoff erfasst wurden, wird über den Button „Speichern“ der Schadstoff gespeichert und die Gesamtübersicht wieder aufgerufen. Der Button „Speichern + Neu“ speichert die Angabe und öffnet anschließend eine leere Maske für eine weitere Angabe.

Freisetzung Luft

[SPEICHERN](#) [SPEICHERN + NEU](#) [ZURÜCKSETZEN](#) [ABBRECHEN](#)

Kennnummer: 099-1234555

Name: Landwirtschaftsbetrieb-BEW

Medium: L - Luft

Schadstoff: **Bitte wählen** ⓘ

- 001 - Methan (CH₄)
- 002 - Kohlenmonoxid (CO)
- 003 - Kohlendioxid (CO₂)
- 004 - Tetrafluorierte Kohlenwasserstoffe (HFCVn)
- 005 - Distickoxid (N₂O)
- 006 - Ammoniak (NH₃)
- 007 - Richtig: organische Verbindungen

Schwellenwert (kg/a):

Jahresfracht (kg/a):

Schadstoffgruppe:

Bestimmungsmethode (M/C/E):

Bestimmungsvorgang (m/a):

Bestimmungsvorgang bei M/C:

Speichern

Speichern + Neu

Zurücksetzen

Abbrechen

Kennnummer: 099-1234555

Name: Landwirtschaftsbetrieb-BEW

Medium: L - Luft

Schadstoff: 006 - Ammoniak (NH₃)

Schwellenwert (kg/a): 10.000

Schadstoffgruppe: Andere Gase

Jahresfracht (kg/a): 15.000

Schadstoffgruppe: von Fracht versehentlich

Bestimmungsmethode (M/C/E): C - Berechnung

Bestimmungsvorgang (m/a):

Bestimmungsvorgang bei M/C: INT (C) - International anerkanntes Berechnungsverfahren

Abbildung 11: Händische Erfassung einer neuen Freisetzung.

Die Maske zum Erfassen einer neuen **Verbringung von Abwasser** ist ähnlich aufgebaut. Das Medium ist in der Formularüberschrift hinterlegt und fehlt daher als Eingabefeld im Formular (**Abbildung 12**).

The screenshot shows a web interface for 'Verbringung Abwasser'. At the top, there is a breadcrumb trail: 'Kohlekraftwerk-BEW' > 'Übersicht und Datenerfassung' > 'Übersicht Freisetzungen / Verbringungen' > 'Formular'. Below this, the title 'Verbringung Abwasser' is displayed. There are four buttons: 'SPEICHERN' (blue), 'SPEICHERN + NEU' (blue), 'ZURÜCKSETZEN' (light blue), and 'ABBRECHEN' (light blue). The form fields are as follows:

Kennnummer	099-1234444
Name	Kohlekraftwerk-BEW
Schadstoff*	012 - Gesamtstickstoff
Schwellenwert (kg/a)	50000
Schadstoffgruppe	Anorganische Stoffe
Jahresfracht (kg/a)*	70.000

Abbildung 12: Auszug aus der Maske zum Erfassen einer Verbringung von Abwasser.

Beim Erfassen von der **Verbringung von Abfällen** sind die Masken unterschiedlich aufgebaut, je nachdem welche **Abfallart** ausgewählt wird.

Wird „**01 - Gefährliche Abfälle**“ ausgewählt, erscheint in der Maske ein zusätzliches Feld zur Angabe des Verbringungslandes. Wird als Verbringungsland „**A – ausserhalb**“ gewählt, wird die Maske nach unten hin um den Abschnitt „**Nur bei Verbringung gefährlicher Abfälle in andere Länder**“ erweitert, um Angaben zum Verwerter bzw. Beseitiger hinzufügen zu können (**Abbildung 13 A**). Wenn als Verbringungsland „**I – innerhalb**“ oder als Abfallart „**02- nicht gefährliche Abfälle**“ ausgewählt wird, fehlt die Erweiterung der Eingabemaske (**Abbildung 13 B & C**).

Es können mehrere Angaben zum Abfall gespeichert werden, auch mehrere Angaben mit denselben Kriterien (z.B. Verbringung von gefährlichem Abfall in unterschiedliche Länder). Entscheidend für die Schwellenwerte ist dabei die kumulative Menge pro Abfallart pro Betriebsstätte (> 2 t/a gefährlicher Abfall und > 2000 t/a nicht gefährlicher Abfall).

A Kohlekraftwerk-BEW | [Übersicht und Datenerfassung](#) | [Übersicht Freisetzungen / Verbringungen](#) | [Formular](#)

Verbringung gef. Abfälle

[SPEICHERN](#)
[SPEICHERN + NEU](#)
[← ZURÜCKSETZEN](#)
[ABBRECHEN](#)

Kennnummer: 099-1234444

Name: Kohlekraftwerk-BEW

Abfallart*: 01 - Gefährliche Abfälle (Schwellenwert > 2 t/a) ▾

Verbringungsland*: A - außerhalb ▾

Verwertung/Beseitigung*: ▾

Gesamtmenge (t/a)*: ▾

Bestimmungsmethode (M/C/E)*: ▾

Bestimmungsverfahren bei M/C*: ▾

Beschreibung:

0/1000

Nur bei Verbringung gefährlicher Abfälle in andere Länder

Verwerter/Beseitiger

Name*:

Straße*:

Nr.*:

PLZ*:

Ort*:

Staat*:

Anschrift des Verwertungs-/Beseitigungsstandortes

Straße*:

Nr.*:

PLZ*:

Ort*:

Staat*:

B Verbringung gef. Abfälle

[SPEICHERN](#)
[SPEICHERN + NEU](#)
[← ZURÜCKSETZEN](#)
[ABBRECHEN](#)

Kennnummer: 099-1234444

Name: Kohlekraftwerk-BEW

Abfallart*: 01 - Gefährliche Abfälle (Schwellenwert > 2 t/a) ▾

Verbringungsland*: I - innerhalb ▾

Verwertung/Beseitigung*: ▾

Gesamtmenge (t/a)*: ▾

Bestimmungsmethode (M/C/E)*: ▾

Bestimmungsverfahren bei M/C*: ▾

Beschreibung:

0/1000

Vertraulichkeit: ☐

C Verbringung nicht gef. Abfälle

[SPEICHERN](#)
[SPEICHERN + NEU](#)
[← ZURÜCKSETZEN](#)
[ABBRECHEN](#)

Kennnummer: 099-1234444

Name: Kohlekraftwerk-BEW

Abfallart*: 02 - Nicht gefährliche Abfälle (Schwellenwert > 2000 t/a) ▾

Verwertung/Beseitigung*: ▾

Gesamtmenge (t/a)*: ▾

Bestimmungsmethode (M/C/E)*: ▾

Bestimmungsverfahren bei M/C*: ▾

Beschreibung:

0/1000

Vertraulichkeit: ☐

Abbildung 13: Vergleich der Eingabemasken zur Verbringung von A) gefährlichen Abfällen ins Ausland, B) gefährlichen Abfällen ins Inland und C) nicht gefährlichen Abfällen.

2.2.3 Betriebsstättenangaben durch die Betreiber

Für die Erstellung eines PRTR-Berichtes sind Angaben zur Betriebsstätte notwendig, die in das Formular **Betriebsstättenangaben** eingetragen werden. Dies ist auch der Fall, wenn sich die Angaben mit denen aus dem Stammdaten-Modul doppeln, da die Stammdaten nicht an die EU übermittelt werden.

Das Formular der **Betriebsstättenangaben** lässt sich über den Navi-Baum oder die Kopfzeile des PRTR-Moduls aufrufen. Die Angaben im Formular können erst gespeichert werden, wenn alle Pflichtfelder ausgefüllt sind. Zum Speichern der Daten ist der **Speichern**-Button am Formularkopf blau hinterlegt (**Abbildung 14**).

PRTR - Gesamtübersicht - Berichtsjahr 2024

Tätigkeiten | Übersicht Freisetzen/Verbringungen | **Betriebsstättenangaben**

SPEICHERN **ZURÜCKSETZEN**

Ansprechpartner/-in beim Betreiber

Name* Mustermann

E-Mail* muster@kohlekraftwerk.de

Telefon* 01234567

Betriebsstättenangaben

Eigentümer Name

Muttergesellschaft* Kohlekraftwerk

Abbildung 14: Auszug aus dem Formular „Betriebsstättenangaben“.

Achtung: Ab dem Berichtsjahr 2023 ist die Angabe des **Produktionsvolumens Pflicht!** Dieses wird über den Button „+ Hinzufügen“ über ein Pop-Up ergänzt und muss anschließend über den **Speichern**-Button gespeichert werden (**Abbildung 15**). Die Produktionsvolumina sind tabellarisch dargestellt. Pro PRTR-Tätigkeit kann nur ein Produktionsvolumen angegeben werden. Zur **PRTR-Haupttätigkeit muss** ein Produktionsvolumen angegeben werden. Die Einheit ist jeweils über die Tätigkeit vorgegeben und kann nicht verändert werden.

1 Übersicht Freisetzen/Verbringungen Betriebsstättenangaben

Produktionsvolumen*

+ HINZUFÜGEN BEARBEITEN LÖSCHEN

Produktname Produktionsvolumen* Einheit Aktionen

2 Produktionsvolumen hinzufügen

Produktname

Produktionsvolumen*

Einheit*

3 Produktionsvolumen hinzufügen

Produktname

Produktionsvolumen* 45.000

Einheit* GJ_t(c) - Gigajoule_t(c)

HINZUFÜGEN SCHLIESSEN

4 Übersicht Freisetzen/Verbringungen Betriebsstättenangaben

SPEICHERN ZURÜCKSETZEN

Produktionsvolumen*

+ HINZUFÜGEN BEARBEITEN LÖSCHEN

Produktname	Produktionsvolumen*	Einheit	Aktionen
	45.000	GJ_t(c) - Gigajoule_t(c)	

Abbildung 15: Das Produktionsvolumen wird im Formular „Betriebsstättenangaben“ über ein Pop-Up ergänzt.

2.2.4 Funktion „Keine Schwellenwertüberschreitungen kennzeichnen“

Für die Dokumentation, dass keine Schwellenwerte überschritten wurden, kann ein PRTR-Bericht auch ohne Angaben zu Freisetzung oder Verbringungen angefertigt werden. Dafür ist die Funktion „**keine Schwellenwertüberschreitungen kennzeichnen**“ in die Anwendung integriert. Diese kann nur von Betreibern, nicht von Behördenmitarbeitenden ausgelöst werden.

Dazu werden erst alle Freisetzung und Verbringungen, die Schwellenwerte überschreiten, angegeben (Beschreibung s. **Abschnitt 2.2.2**). Danach ist das Ausfüllen der Pflichtfelder im Formular Betriebsstättenangaben erforderlich (Beschreibung s. **Abschnitt 2.2.3**).

Anschließend kann der Button „**keine Schwellenwertüberschreitungen kennzeichnen**“ angeklickt werden. Dieser befindet sich auf der Startseite des PRTR-Moduls, also in der Betriebsstättenübersicht. Die entsprechende Betriebsstätte wird markiert (**Haken** im linken Kasten setzen) und der blau hinterlegte **Aufgaben-Button** angeklickt. An dieser Stelle ist der Funktionsbutton zum Kennzeichnen, dass keine Schwellenwertüberschreitung vorliegen, hinterlegt. Eine Rückmeldung, dass die Funktion ausgeführt wurde, erscheint in der Jobzeile (**Abbildung 16**). Die Kennzeichnung der Schwellenwertunterschreitung wird in der Gesamtübersicht dargestellt, wenn keine Freisetzung oder Verbringungen angegeben wurden.

Der Bericht kann nun abgegeben werden (s. **Abschnitt 2.2.6**).

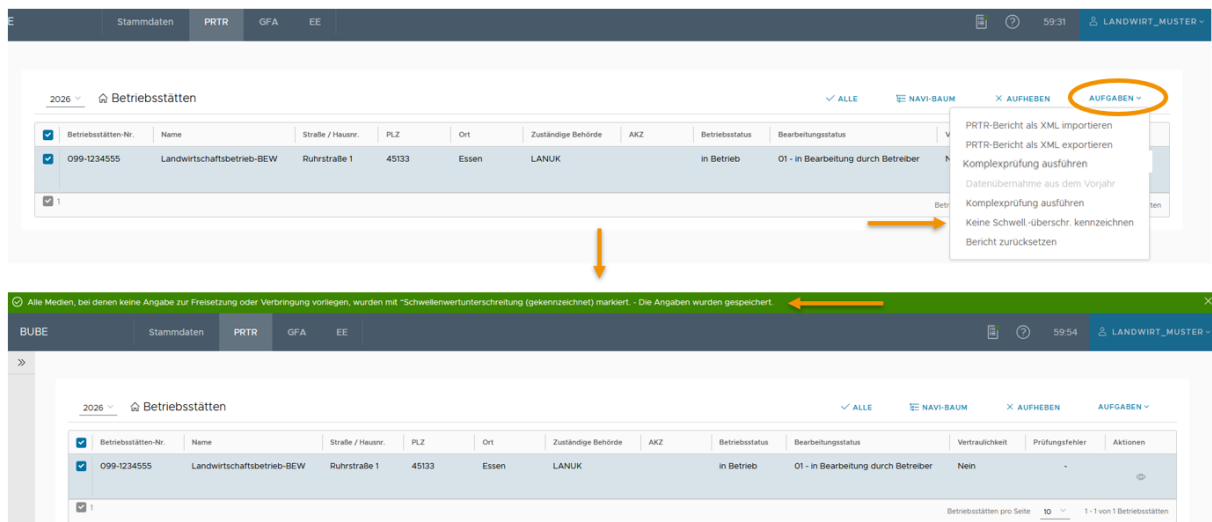


Abbildung 16: Der Funktionsbutton zum Kennzeichnen, dass keine Schwellenwerte überschritten wurde, befindet sich im Drop-Down-Menü des Buttons „Aufgaben“ auf der Seite der Betriebsstättenübersicht.

2.2.5 Vertraulichkeitsangaben

In PRTR-Berichten können an allen Stellen Schutzgründe angegeben werden. Die Kennzeichnung bezieht sich dabei auf einen Datensatz, z.B. eine Tätigkeit, eine Freisetzung oder Verbringung oder das

Formular „Betriebsstättenangaben“. Da ein öffentliches Interesse an Umweltdaten besteht, sollten Vertraulichkeiten mit Bedacht gekennzeichnet werden. Vertraulichkeitsangaben werden anschließend behördlich geprüft.

Für eine Vertraulichkeitsangabe wird ein vordefinierter Schutzgrund aus einem Drop-Down-Menü ausgewählt, eine Darlegung in das Kommentarfeld eingetragen und die Maske dann gespeichert (Abbildung 17). Im Anhang (**Anlage: Angaben zur Vertraulichkeit**) sind die möglichen Schutzgründe nach § 5 des SchadRegProtAG beschrieben.

Abbildung 17: Vertraulichkeit am Beispiel einer Tätigkeit kennzeichnen.

2.2.6 Berichtsabgabe

Wenn alle erforderlichen Angaben erfasst wurden, kann der PRTR-Bericht abgegeben werden. Bei der Berichtsabgabe wird eine Komplexprüfung im Hintergrund der Anwendung ausgeführt. Erst wenn die **Komplexprüfung fehlerfrei** ist, kann ein Bericht abgegeben werden. Dies wird in der Tabellenspalte „Prüfungsfehler“ dokumentiert (**Abbildung 18**).

Die Komplexprüfung kann vor der Berichtsabgabe auch manuell durchgeführt werden. Dazu wird die entsprechende Betriebsstätte in der Betriebsstättenübersicht markiert und die Funktion „**Komplexprüfung ausführen**“ über den blauen Aufgaben-Button ausgelöst. Das **Ergebnis der Komplexprüfung** lässt sich als Textdokument (.txt) herunterladen. Dazu wird der - **Button** in der Tabellenspalte „Aktionen“ angeklickt, der erst nach Abschluss der Komplexprüfung in der Betriebsstättenübersicht erscheint (**Abbildung 18**).

Bedienungshilfe BUBE - Betriebliche Umweltdatenberichterstattung - Modul PRTR

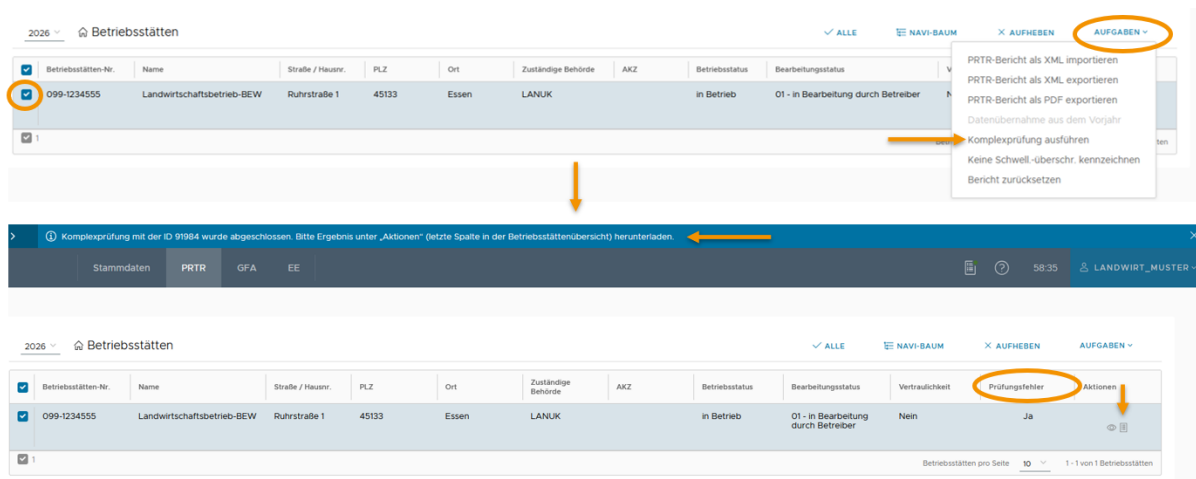


Abbildung 18: Der Button zum Herunterladen des Ergebnisses der Komplexprüfung befindet sich in der Tabellenspalte „Aktionen“.

Die Berichtsabgabe erfolgt über den rechts oben fixierten Button in der Ansicht „Übersicht und Datenerfassung“. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage, die bestätigt werden muss (Abbildung 19).

Bei einer erfolgreichen Berichtsabgabe ändert sich der Bearbeitungsstatus zu „02 – in Bearbeitung durch Behörde“ und die Bearbeitung durch die Betreiber ist gesperrt. Betreiber und Behörden erhalten bei der Berichtsabgabe keine automatische E-Mail durch die Anwendung.

Achtung: Die Behörde kann Berichte zurückgeben, wenn Korrekturen oder Ergänzungen vorgenommen werden müssen. Betreiber werden dabei nicht automatisch per E-Mail informiert.

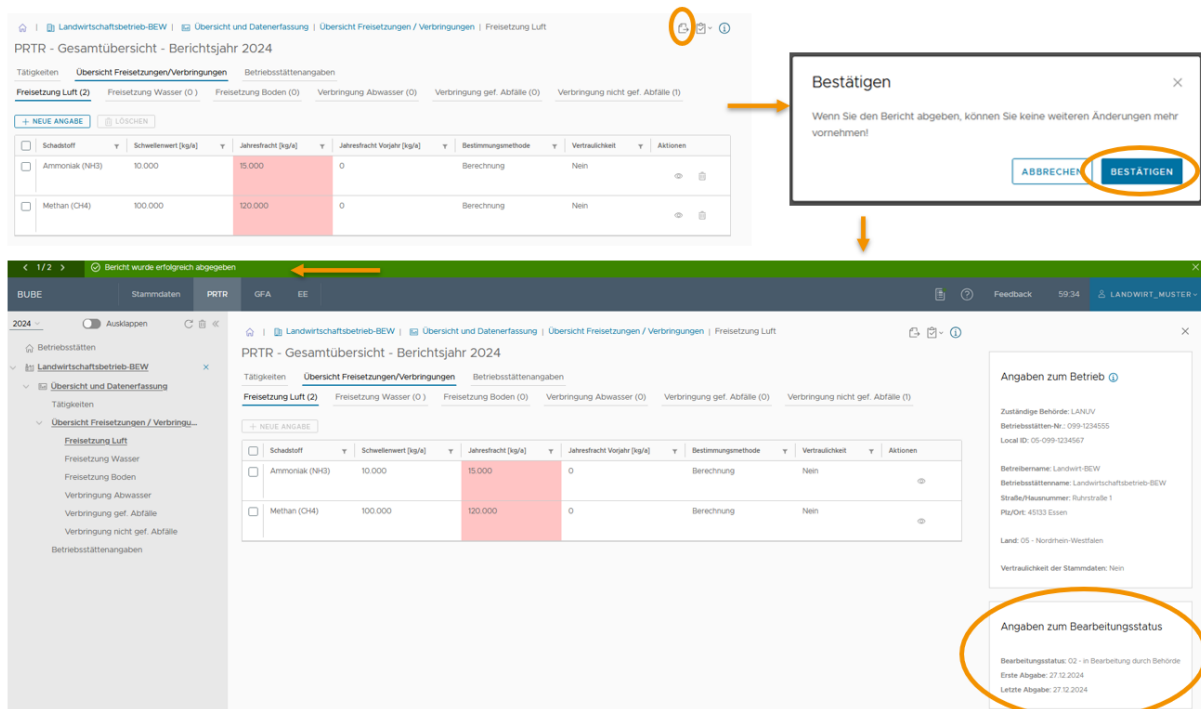


Abbildung 19: Die Berichtsabgabe erfolgt in der Ansicht „Übersicht und Datenerfassung“ über den fixierten Button.

2.3 Prüfung des Berichtes durch die Behörde

Nach der Berichtsabgabe prüft die zuständige Behörde die Berichte auf Vollständigkeit der Daten, die für eine Berichtsabgabe notwendig sind. Dabei werden (je nach Zuständigkeitsverordnung) auch inhaltliche Angaben geprüft. Vertraulichkeitsangaben werden ebenfalls geprüft.

Der Bearbeitungsstatus entspricht dabei **„02 – in Bearbeitung durch Behörde“**. Wenn die Prüfung durch die zuständige Behörde abgeschlossen ist, wird der Bericht durch Behördenmitarbeitende an die obere Umweltschutzbehörde abgegeben und der Status ändert sich zu **„03 – Bearbeitung durch Behörde abgeschlossen“**. Die obere Umweltschutzbehörde prüft die Berichte anschließend und der Bearbeitungsstatus entspricht erst **„04 - in Bearbeitung durch übergeordnete Behörde“** und danach **„05 - Bearbeitung durch übergeordnete Behörde abgeschlossen“**.

Wenn der Bearbeitungsstatus eines PRTR-Berichtes **„02, 03, 04“** oder **„05“** entspricht, ist die Bearbeitung durch die Betreiber gesperrt.

Achtung: Die zuständige Behörde und die obere Umweltschutzbehörde können Berichte an Betreiber zurückgeben, wenn Korrekturen oder Ergänzungen vorgenommen werden müssen.

3 Übersicht über die Funktionen im PRTR-Modul und den Zugriff der verschiedenen Rollen

Folgende Funktionen stehen den Benutzenden im Modul PRTR zur Verfügung:

Funktion	Rolle
Übersicht der Daten einer Betriebsstätte	alle
Prüfen der Daten von Betriebsstätten durch Ausführen der Komplexprüfung	
Prüfprotokoll der Komplexprüfung anzeigen lassen	
PRTR-Bericht im PDF-Format exportieren	
PRTR-Bericht im XML-Format exportieren	
PRTR-Bericht im XML-Format importieren	
Freisetzungsberechnung ausführen	Betreiber
Datenübernahme aus dem Vorjahr	
Kennzeichnung, dass alle Schwellenwerte unterschritten wurden	
Abgabe des Berichtes	
Bericht zurücksetzen auf „00- unbearbeitet“	
Prüfung eines Berichtes abschließen	Behörde
Datensuche (z.Z. noch nicht voll funktionsfähig)	Behörde Landes-Admin
Rückgabe des Bearbeitungsrechtes an den Betreiber	
E-Mail-Versand mit variablem Inhalt	
Export der Daten der Betriebsstätten mit Schwellenwertüberschreitung an das UBA (XML8)	Landes-Admin
Bericht zurücksetzen auf „00 - unbearbeitet“ aller Betriebsstätten eines Berichtsjahres	

Anlage: Liste der Referenztabellen für die Nutzung der XML-Schnittstelle

Name der Referenztable	Beschreibung
RBEA	Kennungen Bearbeitungsstatus
RBEH	Kennungen Behörden
RGMD	Kennungen Gemeinden
RNACE	Kennungen Wirtschaftszweige (NACE-Code)
REPSG	Kennungen geodätische Referenzsysteme
RFLEZ	Kennungen Flusseinzugsgebiete
R1009	Kennungen Prüfstatus
R1010	Kennungen Prüfstatus Geheimhaltung
R2001	Kennungen Schwellenwertüberschreitungen
RBEH, Zuständigkeit „Land“	Kontaktaten für öffentliche Anträge zuständigen Behörde
RPRTR	Kennungen Nr. E-PRTR-VO
R1201	Kennungen Bestimmungsmethoden/Ermittlungsarten
R2002	Kennungen Medien
R2003	Kennungen Schadstoffe
R2004	Kennungen Schadstoffgruppen
R2005	Schwellenwerte
R2006	Kennungen Bestimmungsverfahren
R2014	Kennungen Messverfahren
R2007	Kennungen Abfallarten
RSTAAT	Kennungen Staat - ISO-Code
R2010	Kennungen Verwertung oder Beseitigung
R2011	Kennungen Bestimmungsverfahren (Abfall)
R2012	Kennungen Schutzgründe / Vertraulichkeitsvorschriften

Anlage: Angaben zur Vertraulichkeit

Gem. § 5 des SchadRegProtAG^{1,2} müssen vertrauliche Informationen bei der Übermittlung der Berichte an das Umweltbundesamt besonders behandelt werden. In diesem Fall werden die schutzwürdigen Daten mit Angabe der Schutzgründe an das UBA weitergeleitet. Diese Daten werden nicht veröffentlicht.

Betreiber haben die Möglichkeit, Angaben als geschützt zu kennzeichnen. Geschützt bedeutet, dass einer der in § 5 Abs. 2 Nr. 1 oder 2 oder der in § 5 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 genannten Gründe vorliegt. Die Kennzeichnung besteht für jeden Datensatz in jedem Formular in der Angabe der Schutzgründe, die die Betreiber aus einer Auswahlliste wählen.

Das Auswahlfeld „Schutzgrund“ enthält die Möglichkeit, alle in § 5 Abs. 2 Nr. 1 und 2 und § 5 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 genannten Gründe anzugeben. Das sind im Einzelnen:

- § 5 Abs. 2 Nr. 1: nachteilige Auswirkungen auf die internationalen Beziehungen, die Verteidigung oder bedeutsame Schutzgüter der öffentlichen Sicherheit
- § 5 Abs. 2 Nr. 2: nachteilige Auswirkungen auf die Durchführung eines laufenden Gerichtsverfahrens, den Anspruch einer Person auf ein faires Verfahren oder die Durchführung strafrechtlicher, ordnungswidrigkeitenrechtlicher oder disziplinarrechtlicher Ermittlungen
- § 5 Abs. 3 Nr. 1: Offenbarung personenbezogener Daten
- § 5 Abs. 3 Nr. 2: Verletzung von Rechten am geistigen Eigentum
- § 5 Abs. 3 Nr. 3, 1. Alt.³: Zugänglichmachung von Betriebsgeheimnissen
- § 5 Abs. 3 Nr. 3, 2. Alt.³: Zugänglichmachung von Geschäftsgeheimnissen
- § 5 Abs. 3 Nr. 3, 3. Alt.³: Informationen mit Steuergeheimnissen
- § 5 Abs. 3 Nr. 3, 4. Alt.³: Informationen mit Statistikgeheimnissen

Eine Auswahl von Kombinationen (Mehrfachnennungen) ist zulässig.

Eine Ausnahme gilt für die Informationen über Freisetzungen von Schadstoffen. Hier enthält die Auswahlliste nicht die in § 5 Abs. 3 Nr. 1 und 3 genannten Schutzgründe.

Zudem müssen Betreiber in einem Textfeld darlegen, warum die gekennzeichneten Informationen aus dem genannten Grund geschützt sind.

¹ Gesetz zur Ausführung des Protokolls über Schadstofffreisetzung und –verbringungsregister vom 21. Mai 2003 sowie zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 166/2006.

² Alle folgenden Paragraphenangaben ohne Kennzeichnung sind solche des SchadRegProtAG.

³ Alternative.

Betreiber können der Übermittlung von geschützten Informationen wegen privater Belange gemäß § 5 Abs. 3 zustimmen. Die Zustimmung erfolgt durch das Ankreuzen der dafür vorgesehenen Felder einmalig im Formular „Betriebsstättenangaben“ und gilt für die entsprechenden Schutzgründe in allen Formularen im PRTR-Modul. Die Felder enthalten die Möglichkeiten folgende Angaben zu machen:

- „Zustimmung zur Übermittlung der personenbezogenen Daten (§ 5 (3) Nr.1SchadRegProtAG)“
- „Zustimmung zur Übermittlung der Daten mit Rechten am geistigen Eigentum (§ 5 (3) Nr.2 SchadRegProtAG)“
- „Zustimmung zur Übermittlung der Daten mit Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen oder Steuer- oder Statistikgeheimnissen (§ 5 (3) Nr.3 SchadRegProtAG)“.

Machen Betreiber keine Angabe, ist davon auszugehen, dass eine Zustimmung nicht vorliegt.